UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

| GYNÄKOLOGIE

Chlamydien-Infektion

Was sind Chlamydien?
Chlamydien sind Bakterien, die sexuell übertragen werden.
Betroffen sind vor allem junge, sexuell aktive Personen mit wechselnden Partnerschaften (ca. 10 bis 20 Prozent der bis 25-Jährigen).

Symptome
Meist verläuft eine Infektion beschwerdefrei. Sie kann jedoch trotzdem schwere Folgen haben.

Frauen haben selten Symptome. Manchmal können Zwischenblutungen unter der Pilleneinnahme (auch unter Evra-Pflaster/NuvaRing/Implanon) auftreten, Brennen beim Wasserlösen oder Ausfluss.
Auch chronische Infektionen laufen bei den Frauen meist unbemerkt ab.
Die Chlamydien können über die Gebärmutter und Eileiter bis zu den Eierstöcken und in den Bauchraum aufsteigen. Es treten dann Unterbauchschmerzen auf.

Als weitere Komplikation kann es zu einer Bauchfellentzündung kommen, diese äussert sich meist durch Fieber und einen reduzierten Allgemeinzustand.
Sowohl die akute als auch die chronische Chlamydieninfektion kann zu Verklebungen der Eileiter führen, was zu verminderter Fruchtbarkeit und/oder zu Eileiterschwangerschaften führen kann.

Bei Männern ist die Chlamydieninfektion die häufigste Ursache für eine Harnröhrenentzündung. Symptome sind schmerzhaftes Wasserlösen und Ausfluss. In vielen Fällen verläuft die Infektion aber ohne Symptome.
Die Chlamydien können beim Mann eine Entzündung der Nebenhoden, Hoden und Prostata verursachen. Bleibt die Krankheit unbehandelt, kann dies ebenfalls zur Unfruchtbarkeit führen. Weitere Spätfolgen sind auch Gelenksentzündungen.

Diagnose und Behandlung
Die Diagnose wird durch einen Abstrich aus der Scheide oder, beim Mann, aus der Harnröhre (Mann) gesichert. Manchmal lassen sich die Chlamydien auch im 1. Morgenurin nachweisen.
Die Infektion wird mit einem Antibiotikum (Azithromycin 1x Dosis oder Vibramycin 2x täglich über 10 Tage) behandelt.
In jedem Fall müssen beide Partner behandelt werden, um eine Wiederansteckung und Verbreitung der Infektion zu verhindern.

Prävention
Der beste Schutz ist das Kondom!

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Das Spital der Eleonorenstiftung

Universitäts-Kinderspital Zürich
Lenggstrasse 30
CH-8008 Zürich

www.kispi.uzh.ch
Telefon +41 44 249 49 49

10/2019 uk